

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 34

Artikel: Immer sicherer und bequemer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

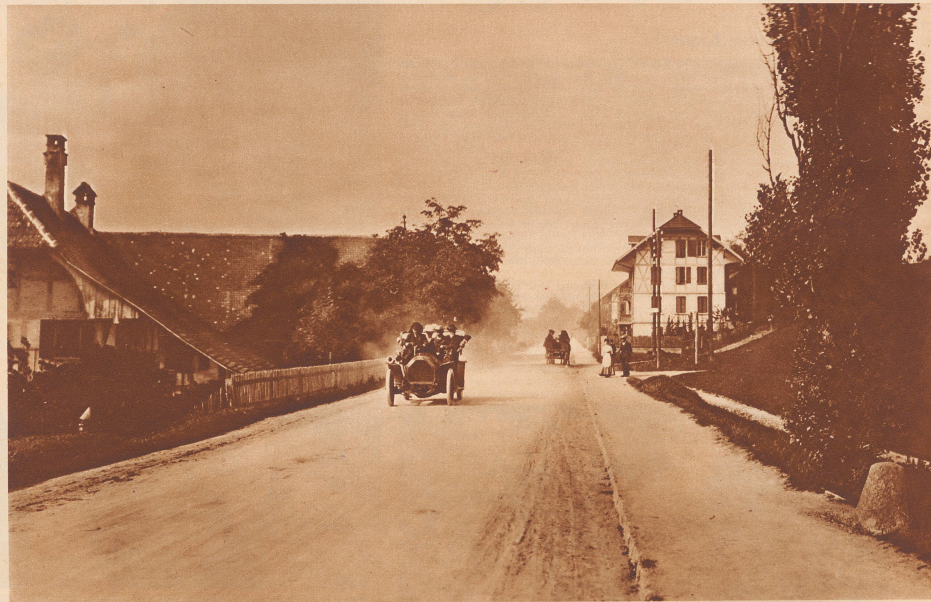
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer sicherer und bequemer



1908. Blick auf die Landstraße bei Steinbach (Zollikofen). Mit fünf Personen besetzt, rast, staubwirbelnd und lärmend, auf hochgeschätzten Radwegen, mit 40 Stundenkilometer das neueste Martini-Modell vorbei. Es war die gute alte Zeit, da die Menschen noch staunend an Straßenränder stehen blieben, wenn so eine »Dampfkutsche« knatternd und stinkend das Dorf passierte.

1908. A l'allure «folle» de 40 kilomètres à l'heure, le dernier modèle Martini traverse Steinbach près Zollikofen, dans un usage de poussière.

Photo Neuschwander



1938. Steinbach bei Zollikofen 30 Jahre später. Mehrere hundert Automobile fahren heute täglich mit viel größerer Geschwindigkeit über die Straße, ohne Lärm und ohne Staub aufzuwirbeln; denn lautlos sind die stärksten Motoren geworden, und über die Fahrbahn hat man einen Asphaltbelag gelegt. Daneben, fein säuberlich in Steinplatten gebettet, findet erst noch die Trasse der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn genügend Raum.

1938. La même route 30 ans plus tard. Nos fils souriront sans doute à leur tour.

Photo Neuschwander

Allerhand Fortschritte auf dem Gebiete des Automobils

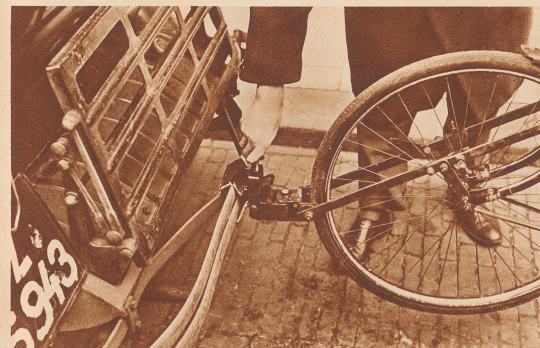
Unter der Devise der vermehrten Sicherheit und Bequemlichkeit entstehen die meisten Neuerungen um das Auto. Die Gefahren der Straße, die in hundertlei Variationen immer auf den Automobilisten lauern, sollen auf ein Minimum herabgemindert werden. Die Fahrt aber soll pannenfreier, sicherer und bequemer werden. So will es unser Zeitalter, das einen Zeitbegriff von Sekunden und Minuten im geschäftlichen wie im privaten Leben eingeführt hat.

Inventionen et perfectionnements

Photos Wallentin

Mit der sensationellsten Neuerung warten natürlich die U.S.A. auf. Dieser Pneu verwalzt die Nägel, statt sie in sich eindringen zu lassen. Die auf einer soliden Latte befestigten »spanischen Reiter« können ihm nichts anhaben. Allen Anschein nach aber handelt es sich einstweilen um Reifen großer Dimensionen.

Amérique. La grande invention: le pneu increvable.



Schweden und Dänemark: Fahrrad und Auto

Die Nordländer sind menschenfreundliche Leute, und darum nehmen sie gerne ermüdete Velofahrer ein Stück Wegs mit sich. Aber wohin mit dem Fahrrad? Diese Frage ist spielend leicht gelöst, wenn sowohl der Autofahrer wie der Velozipist ihr Teil der neuen Vorrichtung zum Befestigen von Velos an Automobilen bei sich haben.

Suède et Danemark. Une invention qui facilitera le travail des géants de la route: le joint spécial pour remorquer les bicyclettes.

Holland: Trennung von Radfahrern und Autos

Der enorme Radfahrverkehr in Holland hat dazu geführt, daß Autos und Velos in der Hauptstadt ihre ganz besonderen Fahrtritten zugewiesen bekamen, eine Einrichtung, die den Verkehr übersichtlicher und gefahrloser macht.

Hollande. La circulation cycliste est telle dans les Pays-Bas que la chaussée est divisée en deux parties, l'une pour les voitures, l'autre pour les vélos.



Frankreich: Lautsprecher in Autobussen

Eine sicherlich nur begrüßenswerte Neuerung findet sich an den Ueberlandautobussen in Frankreich. Eine Megaphonhupe ist hinten am Wagen angebracht, durch die sich der Wagenführer mit einem Nachfahrenden verständigen kann, um ihn den günstigsten Moment zum Vorfahren mitzuteilen.

France. Par un mégaphone fixé à l'arrière de la voiture, le conducteur de l'autobus ou du car peut avertir les automobilistes qui le suivent du moment opportun pour doubler.



Dänemark: Warnungstafel bei Straßenarbeiten

Die Dänen sind ein fortschrittliches Autovolk. Sie unterlassen nichts, damit sich der Fremde leicht auf ihren Landstraßen zurechtfindet. Hier sehen wir eine Warnungstafel, die sich gleich in fünf Sprachen ausdrückt: dänisch, englisch, deutsch, holländisch und französisch.

Danemark. C'est en cinq langues et non en une seule que l'automobiliste est invité à ralentir.